

II-3794 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1904/J

1978-05-30

A n f r a g e

der Abgeordneten MELTER, DR. SCHMIDT  
an den Herrn Bundesminister für Verkehr  
betreffend Einstellung weiblicher Lehrlinge bei Bahn und Post

Mit Schreiben vom 2.5.1978 hat der Herr Bundesminister für Verkehr in Beantwortung einer Zusatzfrage des Erstunterzeichners bekanntgegeben, daß weder bei der Bahn noch bei der Post weibliche Anlernkräfte und Lehrlinge in Verwendung stehen. Im Hinblick auf die beträchtliche Größe des Personalstandes beider Bereiche ist dieser Umstand doch einigermaßen verwunderlich.

Bundesregierung und Gewerkschaften fordern immer wieder private Unternehmer auf, alle Anstrengungen zu unternehmen, um zur Vermeidung von Jugendarbeitslosigkeit mehr Lehrlinge einzustellen. Dabei ist ja bekannt, daß gerade für weibliche Interessenten das Angebot besonders gering ist.

Wenn nun die Bundesregierung andere dazu auffordert, im Interesse der Beschäftigung von Jugendlichen besondere Anstrengungen zu unternehmen, sollte sie gerade auch im eigenen Bereich mit gutem Beispiel vorangehen. Insbesondere bei Bahn und Post müßten hier entsprechende Möglichkeiten bestehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen werden weder bei der Bahn noch bei der Post weibliche Anlernkräfte und Lehrlinge beschäftigt?

- 2 -

2. Haben Sie sich bereits dafür verwendet, daß die genannten Betriebe ein Programm für die Einstellung weiblicher Lehrlinge entwickeln?
3. Welche Maßnahmen der beiden Betriebe sind Ihnen bekannt, die darauf hindeuten, daß in Zukunft weiblichen Interessenten Lehrstellen angeboten bzw. zur Verfügung gestellt werden?
4. Welche konkreten Möglichkeiten der Lehrlingsausbildung sehen Sie im Bereich von Bahn und Post für weibliche Jugendliche, und wie bald kann hier mit einer gezielten Ausschöpfung solcher Möglichkeiten gerechnet werden?

Wien, 1978-06- 30